

Termine:

- Der **nächste Gottesdienst in Bad Oeynhausen** ist am 16.11. um 14.45 Uhr. Anschließend Kaffeetrinken
- Im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen gibt es wieder einen Vortrag, den Anna Kohnert dolmetscht. Er findet am **Mittwoch, 27.11. um 16.30 Uhr** im Vortragssaal statt. Thema: „Ein Überblick über Schilddrüsenerkrankungen für Menschen mit Diabetes“.
- **Am Donnerstag, 21.11.** besuchen wir gemeinsam die Ausstellung: „Unruhige Tiere, unruhige Pflanzen“. Treffen: 14 Uhr in der Auferstehungskirche am Kurpark. Anschließend Kaffeetrinken im Café der Kirche!

In Herford findet regelmäßig das **Seniorenfrühstück** statt: Normalerweise jeden 1. Donnerstag im Monat, aber im **November** am 14.11.!!!

9:30 - 12:00 Uhr

Ernst-Louisen-Heim Herford

Langenbergstraße 40, 32049 Herford

Außerdem ist in Herford **Gemeindenachmittag**

Jeden 3. Freitag im Monat.

Der Gemeindenachmittag in Herford am 15.11.2019 fällt aus!!!!

Infos aus der Gehörlosengemeinde Bad Oeynhausen

- November 2019 -



Auszug aus dem Hotel „Angst“

Liebe Gemeinde!

Auf dem Bild sehen wir ein Luxushotel. Es steht in Italien. Vor über 100 Jahren ist es gebaut worden. Damals war es wirklich Luxus. Es hatte fließendes warmes Wasser in jedem Zimmer. 100 Angestellte kümmerten sich um 200 Gäste - 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche. Es gab eine herrschaftliche Zufahrt und einen hohen Zaun darum herum. Wer hier Urlaub machte, hatte es bequem. Es war alles geregelt und geordnet.

Was wir auf dem ersten Blick nicht sehen können: Dieses Hotel hat einen Namen. Es heißt „Angst“. Ein Mann mit dem Namen Adolf Angst hat es gebaut, damals vor über 100 Jahren. Heute ist es eine Ruine. Hier hat schon lange niemand mehr Urlaub gemacht.

Aber dennoch: Viele Menschen leben heute in solch einem Hotel Angst. Nicht wirklich, aber in Gedanken. Menschen haben Angst. Manchmal ist diese Angst berechtigt. Oft haben Menschen Angst vor etwas, was eigentlich keine Angst machen muss. So war es auch vor über 500 Jahren bei Martin Luther. Er hatte große Angst. Angst vor Gott. Angst vor Strafen, die Gott einem schickt. Angst, nicht gut genug für Gott zu sein. Und so betete er und fastete und arbeitete bis zum Umfallen. Aber dann machte er eine Entdeckung. Sein Hotel „Angst“ hatte eine kleine Hintertür. Durch diese Tür fand er den Ausgang aus seiner Angst. Über der Tür stand: „Ausgang nur mit leeren Händen!“ So

stelle ich mir das vor. Luther entdeckte nämlich: Gott nimmt mich so an, wie ich bin. Ich muss mir die Liebe Gottes nicht verdienen! Ich kann sie auch nicht bezahlen, denn sie ist gratis - ein Geschenk der Gnade.

Diese „Hintertür“ aus dem Hotel Angst hat Martin Luther vielen Menschen gezeigt. Für die Menschen damals vor 500 Jahren war das eine große Befreiung, eine Erlösung! Sie merkten: Bis jetzt war in meinem Leben im Hotel Angst alles geregelt, aber es war wie ein Gefängnis. Ich habe trotzdem immer Angst gehabt, dass ich etwas falsch mache und dass Gott mich nicht liebt. Jetzt weiß ich: Ich bin erlöst und befreit. Gott schenkt mir Freiheit. Er schenkt mir Leben. Das hat er mir in Jesus Christus gezeigt. Jesus ist vor uns durch die Tür gegangen, die uns das Leben schenkt.

Für den Monat November ist der Monatsspruch: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ Dieser Vers begleitet uns durch die dunklen Tage im November und zeigt uns den Ausgang aus dem Hotel Angst.

Dafür danke ich Gott!

Ich grüße Euch sehr herzlich

Eure Pfarrerin

Antje Eltzner-Silaschi